

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 240.

Sonntag, den 28. August.

1842.

Bekanntmachung.

In Folge einer Uebereinkunft mit der k. k. Oesterreichischen und der Königlich Baierschen Ober-Postbehörde, können, der größern Beschleunigung wegen, Briefe aus Sachsen nach Tyrol, nach dem Venetianisch-Lombardischen Königreiche, nach den Herzogthümern Parma, Piacenza und Guastalla, Modena, Reggio und Massa-Sarona und Lucca, dem Großherzogthume Toscana, dem Königreiche Sardinien, den Päpstlichen Staaten, der Republik St. Marino, dem Königreiche Neapel und Sicilien, so wie nach den Inseln des adriatischen und mittelländischen Meeres, vom 1. September d. J. an täglich über Hof und Augsburg, frankirt bis zur Tyroler Grenze, versendet werden.

Das bei der Aufgabe dieser Briefe stets zu erlegenden Franko bis zur österreichischen Grenze beträgt, wenn deren Versendung auf der Adresse durch den Befehl: „via Augsburg“ ausdrücklich verlangt wird, von jedem Postorte des Landes aus, 2 1/2 Neugroschen oder 25 Pfennige mehr, als bei der bisher ausschließlich über Prag, Linz und Salzburg statthaft gewesenen Versendung.

Die letztere Versendung über Prag findet auch noch ferner für diejenigen Briefe nach Tyrol und den Italienischen Staaten u. s. w. statt, welche von den Absendern auf der Adresse „via Prag“ gestellt oder mit keiner Angabe der einen oder der andern Route versehen sind.

Die aus Tyrol und Italien von gedachter Zeit an über Augsburg in Sachsen eingehenden Briefe werden, wegen des k. bairischen Transitportos, ebenfalls 2 1/2 Neugroschen oder 25 Pf. Porto auf den einfachen Brief mehr kosten, als bei der bisherigen Expedition über Salzburg und Prag.

Leipzig, den 20. August 1842.

Königlich Sächsisches Ober-Postamt.
von Hättner.

Vor weisen Männern schweigen ist oft Tugend; Oft ist mit Reden sich hervorthun Noth.

Herder.

Vielleicht würde es von großem Nutzen gewesen sein, wenn schon vor mehren Wochen das Publicum auf den immer mehr überhandnehmenden Wassermangel in den Flüssen und die daraus entstehende Mehlnoth aufmerksam gemacht worden wäre. So wäre das Publicum nicht allein mit der Möglichkeit vertraut geworden, in solcher bedrängten Zeit sich mit einer geringeren Qualität des Mehls zu begnügen, sondern es hätte auch die hohe Regierung dadurch einen Wink erhalten, auf Maßregeln zu denken, um jener Noth bei Zeiten zu begegnen. Doch es ist auch jetzt noch nicht zu spät, der äußersten Noth durch weise Befehle und kräftig durchgeführte Regierungsbefehle Einhalt zu thun. Die hiesigen Stadt- und Landbäcker haben bisher weder die größte Mühe noch Kosten gescheut, die Stadt Leipzig mit Brot von besser Qualität zu versehen. Man hat das Mehl mit großen Kosten von Dessau, Calbe, Artern, Haldungen, Cönnern, Magdeburg u. s. w. herbei zu schaffen gesucht, und dadurch schon viele Wochen lang dem Mangel vorgebeugt, welcher hätte entstehen müssen, wenn man sich bloß auf die hiesigen und die in der Nähe herumliegenden Mühlen beschränkt hätte. Jetzt ist es aber so weit gekommen, daß selbst Mühlen, welche 12 bis 15 Meilen von hier entfernt sind, nur für ihre nächsten Umgebungen mahlen, und zurückweisen, was aus weiter Entfernung ihnen zugeführt wird. Nunmehr ist der Noth nur dadurch Einhalt zu

thun, daß von der Regierung der Befehl an die Müller ergeht, das Korn nur zwei Mal aufzuschütten und über das Sieb gehen zu lassen. Dadurch wird eine Mühle, welche bisher wöchentlich nur 80 Etnr. zu mahlen und zu beuteln im Stande ist, 350 Etnr. wöchentlich fertigen können. Das Mehl wird immer noch besser sein, wie bloß geschrotenes, und das Brot wohlschmeckender und weißer, als sogenanntes Commißbrot. Die hohe Kreisdirection zu Zwickau hat schon längst sich genöthigt gesehen, zu befehlen, daß im Zwickauer Kreise nur geschrotet werden darf. Man glaube nicht, daß die Müller ohne Befehl jene Mittel ergreifen werden, um die Ansprüche ihrer Mahlkunden zu befriedigen. Mir wurde von mehren Müllern selbst gesagt, daß man nur auf einen Befehl warte. Denn wenn ein Müller schrotet würde, und sein Nachbar nicht, so müßte jener befürchten, seine Kundschaft einzubüßen und sie seinem Nachbar zuzuführen.

Ferner gebe man Erlaubniß, auch außer den 3 Markttagen Brot zum Verkaufe in die Stadt zu bringen, es möge nun von Brotbäckern gebackenes oder sogenanntes Bauernbrot sein. — Noth ist zu bemerken, daß seit ungefähr 8 Tagen in dem Halle'schen und Frankfurter Thore die seit länger als 10 Jahren nicht erhobene Geleitsabgabe von solchem Fuhrwerk eingefordert wird, welches Mehl nach hiesiger Stadt zum Verkaufe oder schon gekauftes bringt. Wenn auch bisher das Nichtabfordern des Geleites für hereingebrachtes Mehl nur auf einem eingerissenen Mißbrauch beruhte und gesetzlich das Geleite bezahlt werden muß: so ist es doch jetzt nicht der Zeitpunkt,

eine längst vergessene Abgabe auf das notwendigste Lebensbedürfnis wieder in Erinnerung zu bringen und die Zufuhr dadurch zu erschweren. Man hätte eine günstigere und bessere Zeit abwarten müssen. Eher hätte Jeder, welcher Mehl nach unserer Stadt bringt, in jetziger bedrängter Zeit einen Erlaß an Chauffeegeldern verdient, und nicht eine Vermehrung der schon so höchst bedeutenden Kosten.

Nach einer durchschnittlich reichlich angenommenen Berechnung ist bei den hiesigen Stadt- und Landbäckern nur noch für sechs Tage Mehl vorrätig. Die großen Vorräthe mehrerer hiesigen öffentlichen Institute sind aufs äußerste er-

schöpft. In der Armenbäckerei, wie im Johannisbospitale wird das Mehl mit großen Unkosten, vieler Mühe und nur in kleinen Quantitäten herbeigeschafft. Die Stadt- und Landbäcker, deren Gewerbe es ist, zu backen, um die Ansprüche des Publicums zu befriedigen, um von ihrem rechtmäßigen Verdienste selbst leben zu können, sind nicht mehr im Stande, auch aus den weitesten Entfernungen Mehl herbeizuschaffen, und noch dazu von solcher Qualität, wie es bisher zum Brode verwendet worden ist. Es wird daher die höchste Zeit, durch die von mir oben angedeutete Maßregel dem Mangel ein Ende zu machen.

Redacteur: Dr. Bretschel.

Vom 20. bis 26. August sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends den 20. August.

- Ein Frau 70¹/₂ Jahre, Hrn. Mag. Wilhelm Kunze's, vormaligen Lehrers der französischen und italienischen Sprache an hiesiger Thomasschule Frau Witwe, im Brühle; starb an chronischer Entzündung der Hirnhäute.
 Ein Mann 41 Jahre, Hr. Johann Gottlob Karl Eist, Academicus und Privatgelehrter, in der Serbergasse; st. an Ruhr.
 Ein Mädchen 11 Monate, Hrn. Johann Elias Brohms, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der großen Windmühlengasse; starb an Krämpfen.
 Ein Mann 59 Jahre, Christian David Henschel, Handarbeiter, in der Johannisgasse; starb an Lungenschwindsucht.
 Ein Mädchen 12 Stunden, Christian Gottlob Böhme's, Laternenwärters Tochter, in der großen Fleischergasse; starb an Schwäche.

- Eine unverh. Frauensperson 26 Jahre, Friederike Fischer, Dienstmagd, im Jakobshospitale; starb am Nervenfieber.
 Ein unehel. Knabe 20 Wochen, in der Ulrichsgasse; starb an Krämpfen.
 Ein unehel. Knabe 7 Tage, in der Entbindungsschule; starb an Schwäche.

Sonntags den 21. August.

- Ein Junggeßell 17¹/₂ Jahr, Hrn. Johann Friedrich Gottlob Fichtners, Bürgers, Seifensiedermeisters und Hausbesizers Sohn, Maurerlehrling, in der Serbergasse; starb am Nervenfieber.
 Ein Mädchen 2¹/₂ Jahre, Hrn. Johann August Eduard Wilmersdorfs, Bürgers und Wattenfabrikants Tochter, in der Poststraße; starb an Blattern.

Montags den 22. August.

- Ein Knabe 20 Wochen, Hrn. Friedrich Julius Ledigs, Bürgers, Seifensiedermeisters und Hausbesizers Sohn, in der Dresdner Straße; starb an Gehirnentzündung.
 Ein Mädchen 25 Wochen, Hrn. Friedrich August Pflugks, Bürgers und Tischlermeisters Tochter, in der Schützenstraße; starb an Krämpfen.
 Ein Knabe 17 Wochen, Hrn. Heinrich Adolph Leutemanns, Kupferstechers Sohn, in der großen Windmühlengasse; starb an Bahnkrämpfen.
 Ein Mädchen 23 Wochen, Johann August Webers, Instrumentmachergehilfens Tochter, in der großen Windmühlengasse; starb an Krämpfen.
 Eine Frau 39 Jahre, Friedrich Quas, Markthelfers Ehefrau, in der Universitätsstraße; starb an Brustkrankheit.
 Ein Zwillingmädchen 7 Wochen, Johann Karl Reiss's, Maurergeßells Tochter, in der kleinen Gasse; st. an Krämpfen.

Dienstags den 23. August.

- Ein Mann 36 Jahre, Hr. Gustav Ludwig Heinemeyer, ordentlicher Lehrer an der zweiten Bürgerschule, an der Pleiße; starb an Brustkrankheit.
 Ein Mann 68 Jahre, Hr. Johann Christian Rebe, Dekonomiepachter im Johannisbospitale; st. an den Folgen der Ruhr.
 Ein Mädchen 13 Tage, Hrn. Ludwig Hartmanns, Siegelack- und Glaspapierfabrikants Tochter, in der Reudnitzer Straße; starb an Schwäche.
 Eine Frau 72 Jahre, Johann Gottlob Günthers, Hausmanns Ehefrau, in der kl. Windmühlengasse; st. an Altersschwäche.
 Eine Frau 69 Jahre, Gottfried Edlers, Einwohners Witwe, im Jakobshospitale; starb an Altersschwäche.
 Eine unverh. Frauensperson 30 Jahre, Friederike Fahnert, Einwohnerin, im Jakobshospitale; starb am Nervenfieber.

Mittwochs den 24. August.

- Ein Mädchen 2¹/₂ Jahre, Hrn. Friedrich Meyers, Bürgers und Lohnkutschers Tochter, in der Petersstraße; starb an häutiger Bräune.
 Ein Mädchen 8 Monate, Hrn. Gustav Adolph Kunze's, Schriftgießers Tochter, in der Frankfurter Straße; starb an Krämpfen.
 Ein Mädchen 3¹/₂ Jahre, Robert Bechmanns, Maurergeßells und Stubenmalers Tochter, im Brühle; starb an Gehirnentzündung.
 Ein Mädchen 10 Wochen, Christian Friedrich Ferdinand Böhrs, Königl. Sächs. verabschiedeten Soldats Tochter, in der großen Windmühlengasse; starb an Krämpfen.
 Ein unehel. Knabe 5 Jahre, in der Friedrichsstraße, starb an asthmatischen Beschwerden.

Donnerstags den 25. August.

- Eine Wöchnerin 31 Jahre, Hrn. Guido Vogels, Bürgers und Lotterie-Hauptcollecteurs Ehegattin, an der Pleiße; starb am schleichenden ausgehenden Fieber.

Ein Zwillingmädchen 2 Monate, Hrn. Johann Gottlob Georg Mannewitz's, Handlungs-Precuriens Tochter, in der großen Windmühlengasse; starb an Gehirnentzündung.
Freitags den 26. August.
N i e m a n d.

5 aus der Stadt, 19 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospitale, 3 aus dem Jakobshospitale, 1 aus der Entbindungsschule, zusammen 29.

Vom 20. bis 26. August sind geboren:

11 Knaben, 12 Mädchen, zusammen 23 Kinder.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 28. August: Gaar und Zimmermann, komische Oper mit Tanz von A. Vorhing.

Die erste Bürgerschule.

Diejenigen verehrl. Kellern, welche mit dem Beginne des Winterhalbjahres der ersten Bürgerschule und den mit ihr verbundenen Elementarclassen neue Schüler oder Schülerinnen zuführen wollen, ersuche ich, mir die desfallsigen Anzeigen t. Sonntag, Montag, Dienstag u. Mittwoch am 28., 29., 30. u. 31. August, früh v. 10—12 Uhr gefälligst machen zu wollen.

Der Director der allgem. Bürgerschule.
Dr. Vogel.

Zweite Bürgerschule.

Die Anmeldung der zu Michaelis v. J. in die zweite Bürgerschule und ihre Elementarclassen neu aufzunehmenden Schüler und Schülerinnen erbitte ich mir im Laufe der Woche vom 28. August bis 3. September, täglich von 3 bis 5 Uhr.

Der Oberlehrer Dr. Lechner.

Extrafahrt



nach Borsdorf, Mahren und Wurzen,
Sonntags den 28. August
Nachmittags 2 Uhr hin,
Abends 7 Uhr zurück.

Leipzig, den 26. August 1842.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Anzeige. Die Buchdruckerei von G. Volz befindet sich von jetzt an in der Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, und versäumt nicht, sich auch in diesem Locale allen werthen Geschäftsfreunden, so wie einem hochgeehrten Publicum fernerhin bestens zu empfehlen.

Leipzig, den 28. August 1842.

Die Fest'sche Verlags-Buchhandlung ist von heute an in der

Johannisgasse Nr. 48.

Leipzig, den 28. August 1842.

Schmiede-Verkauf.

Die in der schönsten Lage zu Connewitz, $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig gelegene, unlängst neuerbaute, mit vieler Kundschaft versehene Schmiede ist zu verkaufen oder zu verpachten, weil der Besitzer derselben sich zur Ruhe setzen will.

Unterhändler werden verboten und die nähern Bedingungen sind zu erfahren bei dem Besitzer daselbst,
Keil, Schmiedemeister.

Vortheilhaftes Anerbieten.

Eine sehr gut angebrachte Gastnahrung ersten Ranges soll wegen vorrückenden Alters des Besitzers in einer freundlichen, belebten Mittelstadt Sachsens zu dem Preise von 9000 Thlr. verkauft werden. Es befinden sich bei dieser Realität, da alle Bälle, Concerte und Bürgergesellschaft darinnen gehalten werden, 1 Tanzsaal, 1 Billard und 14 heizbare Zimmer, auch für 50—60 Pferde Stallung. Diese Acquisition eignet sich besonders für einen gebildeten und nicht unbemittelnden Oberkellner. Reelle Kaufliebhaber wollen ihre Adressen, ohne Unterhändler, unter der Chiffre G. M. G. in der Expedition dieses Blattes niederlegen, worauf ihnen nähere Mittheilung gemacht wird.

Hausverkauf.

Ein $\frac{1}{4}$ Stunde von Leipzig gelegenes Wohnhaus mit Garten, Hofraum und sonstigem Zubehör, welches sich zu 7 $\frac{1}{2}$ % verzinst, unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen, und das Nähere hierüber in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 61 C parterre, zu erfahren.

Hund-Verkauf. Ein gut dressirter Hühnerhund, für einen Revierjäger besonders passend, ist billig zu verkaufen bei dem Amtsverwalter Schönjan in Wurzen.

Zu verkaufen steht 1 Kinderwagen und 1 Bettstelle: Bahnhofstraße Nr. 19, 1 Treppe hoch. Anzutreffen des Morgens bis 9 Uhr; Nachmittags bis 4 Uhr.

Zu verkaufen ist billig ein eiserner vollständiger Kochofen bei der Witwe Paul, Friedrichstraße Nr. 9/1347.

Zu verkaufen ist ganz nahe vor dem äußern Zeißer Thore ein Bauplatz, 5533 \square Ellen Flächeninhalt, welcher sich auch als Lagerplatz für Holz und Kohlen sehr gut eignet, und ist das Nähere darüber zu erfahren in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 9.

Zu verkaufen ist Verhältniß wegen ein schönes Gärtchen mit angenehmer Aussicht. Näheres erfährt man auf der Querststraße Nr. 18, 2 Treppen.

Zwei gute licht polirte Bettgestelle sind wegen Mangel an Platz beim Gastwirth zum gold. Strauß billig zu verkaufen.

* Leere Selters-Flaschen lagert eine Partie zum Verkauf im Keller am Markt Nr. 2/386.

Neue holländische Häringe, auf die vorzüglichste Art marinirt, empfiehlt zu 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Stück mit Pfeffergürkchen, Spargelbohnen, Perlzwiebeln, Kirschen, Capern etc.
Friedr. Schwennicke.

Das Atelier

von Pancrätius Schmidt (Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus) empfiehlt außer einer reichhaltigen Auswahl sehr fashionabler Sommerkleider, auch die so beliebt gewordenen Bonjours, welche wegen ihrer äußerst bequemen Form sich auch vorzüglich gut zur Jagd und dergl. eignen.

Limonade gazeuse,

so wie feinste Limonaden-Essenzen empfiehlt
C. A. Engelhardt, Dresdner Straße Nr. 59.

Anzeige.

Moltongs, Flanelle, weiße, bunte und graue Frieße, Platt- und Pferdebedeckun zc. empfiehlt in großer Auswahl

Wilhelm Franke, vormalig F. A. Rein,
am Markte unter den Bühnen.

Lackirte Flaschenkühler,

sehr schön und billig,

fein geflochtene lackirte Drath-Stürzen

für Teller und Schüsseln,

Messer- und Gabel-, Löffel- und Gläser-Körbchen

in starkem Drathgeflechte

erhielten wieder und empfehlen

Gebrüder Tecklenburg.

Ausrangirte Bänder

zu herabgesetzten ganz billigen Preisen verkauft

Friedrich Preußer, Markt, Stieglitz's Hof.

Wollene Bettdecken

in allen Größen empfiehlt billigst

C. S. Seyne (Tuchhalle).

Johannisbeerwein, roth und weiß,

ausgezeichnet durch Wohlgeschmack und Feuer, dem Ungarwein sehr ähnlich, nach engl. Methode gearbeitet, verkauft billigst, wegen Räumung des Kellers, die Flasche roth mit 8 Ngr., weiß mit 10 Ngr.

Wilhelm Felsche,
Conditor.

Dieser Wein eignet sich auch vorzüglich zu Kaittschalen, da pr. Flasche zwei Flaschen Wasser zugefetzt werden können.

August-Schnitt: Neue Tyroler Citronen.

Die erste Sendung saftreiche und haltbare Waare erhielt und empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigst

M. Sever, Nicolaistraße Nr. 50/600.

Von Sardellen,

neue brabantische und neue spanische, erbielt ich frische Zufuhr, welche in Partien und im Einzelnen billigst verkaufe.

M. Sever, Nicolaistraße Nr. 50/600.

Cervelat-Wurst,

vorzüglich gut, zur Bequemlichkeit von $\frac{1}{2}$ — 1 Pfd., empfehle den resp. Reisenden, welche sich selbst verproviantiren wollen, billigst.

M. Sever, Nicolaistraße Nr. 50/600.

* Neue fette Boll-Häringe *

das Stück 12 Pfennige, empfiehlt

M. Sever, Nicolaistraße Nr. 50/600.

Auszuleihen sind 2000 und 1500 Thlr. und gesucht werden 10,000, 4,000 und 250 Thaler gegen sichere Hypothek durch **Adv. Minckwitz, Kl. Fürstencolleg. 1 Tr.**

Gesucht wird sogleich eine Schankconcession; von wem? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Zwei Hauslehrerstellen

in adelichen Familien auf dem Lande, in der Nähe von Dresden und Leipzig, können darauf reflectirenden und dazu qualifisirten Candidaten nachgewiesen werden durch den

Director D. Vogel, in der ersten Bürgerschule.

Gesucht werden zwei geübte Coloristen; das Nähere Schulgasse Nr. 3. 3. Etage.

Gesuch.

Burschen, die im Coloriren arbeiten und etwas Ordentliches leisten können, werden zu fortdauernder Beschäftigung gesucht; auch können Coloristen außer dem Hause beschäftigt werden: neue Straße Nr. 4, im Hofe 2 Treppen.

Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher als Helfer in eine mechanische Werkstatt gesucht wird, kann sogleich antreten, und hat sich zu melden: Dresdener Straße Nr. 30.

A. B. Gesucht werden Knaben, welche, wenn sie die Schule verlassen, zu Erlernung der Handlung, der Apothekerkunst oder des Buchhandels schreiten wollen, von dem Agent **C. L. Blatzpiel.**

* Ein guter Meublespolirergehilfe kann sogleich ein gutes Unterkommen finden. Wo? ist zu erfragen in der Gastwirthschaft zum goldenen Strauß auf dem Brühl.

Gesuch. Eine gesunde Amme, welche schon längere Zeit gestillt und gleich antreten kann, kann sich melden neuer Anbau, lange Straße Nr. 16, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein rechtliches, mit genügenden Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches alle häuslichen Arbeiten besorgen, jedoch sich außer dem Hause Kost und Logis halten kann, Thomasgäßchen Nr. 5/186, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. October ein Mädchen, welches sich der Wartung zweier Kinder und der häuslichen Arbeit gern unterzieht, und sich über Wohlverhalten und Brauchbarkeit genügend ausweisen kann. Das Nähere in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 9.

Gesucht wird wegen Krankheit zum 1. Sept. oder 1. Oct. eine ordnungsliebende Jungemagd, die gut nähen und platten kann. Nur die als solche die Zufriedenheit ihrer Herrschaft während längerer Dienstzeit bereits erworben, haben sich zu melden: Ulrichsgasse Nr. 75/933.

Gesucht wird zu Michaelis d. J. ein ordentliches, in der Küche erfahrenes Dienstmädchen: Inselstr. Nr. 4, 1. Et.

Gesucht wird Krankheit halber zum 1. September a. c. ein ehrliches ordentliches Dienstmädchen, das mit Kindern umzugehen weiß: Petersstraße Nr. 21/118, zwei Treppen hoch vorn heraus.

Gesucht wird sogleich ein mit besten Zeugnissen versehenes und in der Küche etwas erfahrenes junges Dienstmädchen: Dresdner Straße, neben der Post, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen: Frankfurter Straße Nr. 57, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein Dienstmädchen: Petersstraße Nr. 1/68, 2. Etage.

* Ein reinliches Mädchen wird sogleich zur Aufwartung gesucht: lange Straße Nr. 12, 1 Treppe.

* Ein mit guten Zeugnissen versehenes junger Kaufmann sucht eingetretener Verhältnisse halber so bald als möglich einen Posten als Comptoirist oder Factor zc., auch würde derselbe jeden beliebigen andern Posten übernehmen und wollen hierauf reflectirende Herren Principale ihre Offerten unter H. G. No. 3 in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, in allen Arbeiten geübt, sucht bald ein Unterkommen als Näherin oder in einem Laden als Verkäuferin. Adressen bittet man unter A. A. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine verhält bejahrte mehr auf ho abzugeben graben

Seit ein als S Michael Herrsch Buchst zulegen

Ein chaelis fallige Herrn

Kon Grim 120 A Na Hause.

** 16 T waga Krok

Zu Wohn der P meßfre

Se meubl der S zeichne

Ein Eisenb sofort Herrn

Die an zu

Be ster A zu ver links.

Zu blirte lung Haus.

Zu Logis daselbst

Zu der S

Zu Nr. 2

Eine verwitwete Dame von guter Familie wünscht Familienverhältnisse wegen als Wirthschafterin, am liebsten bei einer bejahrten Dame oder Herrn, placirt zu werden; es wird mehr Rücksicht auf freundliche Behandlung genommen, als auf hohen Gehalt. Gütige Offerten bittet man gefälligst abzugeben bei dem Agent Herrn Hamger am Peterschiesgraben Nr. 9/822 in Leipzig.

Gesuch. Ein Mädchen, 19 Jahre alt, welches schon seit einigen Jahren in Leipzig so wie auch auf dem Lande als Stubenmädchen in Dienst gestanden, sucht kommende Michaeli ein derartiges Unterkommen. Hierauf reflectirende Herrschaften werden höflichst gebeten, ihre Adressen unter den Buchstaben K. H. in der Exped. d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Logisgesuch.

Ein Logis von 6 bis 8 Stuben nebst Zubehör, zu Michaeli beziehbar, wird in der innern Stadt gesucht. Diefallsige Offerten bittet man im Salzgäßchen im Gewölbe des Herrn **Leichsenring** abzugeben.

Logis: Gesuch.

Kommende Ostern wird ein Parterre-Familienlogis im Grimma'schen Viertel mit Garten im Preise von 100 bis 120 Thlr. gesucht.

Näheres Dresdner Straße, 2. Etage in Bäcker Wolfs Hause.

** Zu miethen gesucht wird auf 14 bis 16 Tage ein 12- bis 15sitziger Gesellschaftswagen. Anerbietung beim Schmiedemeister **Krobisch** am Kopfplaz.

Zu miethen gesucht wird für einen ledigen Herrn eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben und Gelaß für Bedienung, an der Promenade oder innern Vorstadt, nicht über 2 Tr. hoch, meßfrei. Nachricht giebt der Hausmann in Nr. 9/16, Neumarkt.

Gesucht wird für kommende Michaeli eine anständig meublirte Wohnung von 2 Zimmern nebst Schlafbehältniß in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen mit D. W. bezeichnet bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Verpachtung.

Ein Restaurationslocal in der Nähe des säch. bairischen Eisenbahnhofs, ist von Michaeli d. J., nach Befinden auch sofort zu verpachten und das Nähere auf der Expedition des Herrn **Adv. Brandt** (zu Leipzig) zu erfragen.

Vermiethung.

Die 4. Etage in Nr. 14 am Markte ist von Michaeli an zu vermieten. Näheres beim Hausmanne daselbst.

Vermiethung. Eine gut meublirte Stube mit schönster Aussicht nach der Promenade ist sofort an einen Herrn zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 14/112, im Gewölbe links.

Zu vermieten ist zu Michaeli eine geräumige meublirte Stube nebst Schlafstube an einen Herrn von der Handlung oder eine Dame: Reichels Garten, Schlosser Bäckers Haus, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zu Michaeli ein kleines Familienlogis in der Frankfurter Straße Nr. 15 und ist das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaeli ein kleines Logis auf der Gerbergasse Nr. 37.

Zu vermieten sind 2 Familienlogis. Friedrichstraße Nr. 2, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, vorn heraus, und eine Hoffstube an zwei solide Leute als Schlafstelle. Näheres: Neufischhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen ohne Bett, an ein solides Frauenzimmer: Brühl Nr. 62, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis auf Michaeli für 38 Thlr. Adressen bittet man Brühl Nr. 5, 2 Treppen hoch, abzugeben.

* * Unter mehren Familienlogis, welche noch zu Michaeli zu vermieten sind, befindet sich eine 2. Etage im Brühl und eine 2. Etage an der Promenade, durch das
Local: Comptoir für Leipzig.

* * Logis für ledige Herren sind von Michaeli an zu vermieten durch das
Local: Comptoir für Leipzig.

Für jährlich 24 Thlr. hat auf der Friedrichstraße in Nr. 8 der Hauseigner Stube, Kammer, Küche und Holzraum zu vermieten.

Auf der Frankfurter Straße Nr. 59, mit Aussicht nach der Rosenthalbrücke, ist eine Stube mit Schlafkammer, beides vorn heraus, an ledige Herren zu vermieten.

Offen ist eine Schlafstelle, sogleich zu beziehen: Neumarkt Nr. 16/50, 2 Treppen hinten heraus.

Concert in Zweinaundorf

heute Sonntag den 28. August vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons. Es ladet ergebenst ein

C. Kühne.

Schleusig.

Heute den 28. August starkbesetztes Concert vom Musikchore des 1. Schützenbataillons, wozu ergebenst einladet und um zahlreichen Besuch bittet

G. Gerber.

Leipziger Waldschlößchen.

Heute Sonntag den 28. August starkbesetzte Concertmusik.

J. G. Hauschild.

Concert auf den 3 Mohren Morgen Montag den 29. Aug. vom Musikchore des 2. Schützenbataillons. Auf Verlangen wird der englische Zapfenstreich mit zur Aufführung kommen.

Erntefest in Mahren

heute den 28. August, wobei Concert und Tanzmusik stattfindet; auch werde ich mit Kuchen, warmen und kalten Speisen und Getränken eingerichtet sein und lade hieran ergebenst ein.

Lenne.

Ihella.

Heute zum Erntefeste, wobei Mittag warmes Essen ausgezeichnete Biere — vorzüglich Delschauer — und alsdann vollständige Tanzmusik, lade ich hierdurch freundlichst ein.

W. Linse.

Erntefest in Eutribisch.

Zum Erntefeste, heute den 28. d. M., gutbesetzte Tanzmusik. Dabei ladet zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeekuchen, so wie zu kalten Speisen und guten Getränken ergebenst ein

Schönberg in der Oberschenke.

Schonberg.

Heute Sonntag gebe ich mein Erntefest, wobei Concert und nach Beendigung desselben ein Tänzchen stattfindet. Um recht zahlreichen Besuch bittet

S. Werthmann.

Constitutions-Fest.

Zur Feier des Constitutions-Festes, Sonntag den 4. September d. J., wird die Communalgarde Leipzigs ein **gemeinschaftliches Mittagessen im Schützenhause** veranstalten, wobei, anßer unseren verehrten Kameraden, alle achtbare Bürger und Einwohner, als deren Gäste, herzlich willkommen sein werden.

Von allen Communalgardisten wird vorausgesetzt, daß sie in der bei ihrer Compagnie üblichen Dienstkleidung erscheinen.

Das Festmahl beginnt halb 2 Uhr, und der Preis des Couverts, einschließlich der nothwendigen Speisen, ist auf **25 Ngr.** festgestellt.

Die Eintrittskarten sind, gegen Erlegung des Betrags, Mittwoch den 31. August bis Freitag den 2. September, Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Locale des Communalgarden-Ausschusses, auf der alten Waage, in Empfang zu nehmen.

Der Anspruch auf einen Platz im großen Saale gründet sich auf die frühere Zeit der Anmeldung und auf die Räumlichkeit desselben.

Um Irrungen in dieser Beziehung zu vermeiden, erhält jeder Theilnehmer bei Abholung der Einlaßkarte zugleich eine Marke, worauf die Localität bezeichnet ist, in welcher er seinen Platz zu nehmen hat. Diese Marke hat Jeder bei sich zu führen und, auf Verlangen, an den mit deren Einsammlung Beauftragten abzugeben.

Leipzig, den 26. August 1842.

Der Comité.

Zur Feier des Constitutionsfestes den 4. September 1842 hält die Gesellschaft

„Verein“

einen Ball im Hotel de Pologne.

Diejenigen Mitglieder, welche ihre Billets noch nicht abgeholt haben, empfangen selbige, so wie auch die für ihre Gäste, bei Herrn **Moriz Richter**, im Barsfußgäßchen Nr. 10.

Der Comité.

Heute Sonntag den 28. August

Erntefest in Zöbiger,

wozu ergebenst einladet

W. Senf.

Wöckern.

Heute zum Erntefeste starkbesetzte **Concert- und Tanz-** musik, wozu ergebenst einladet **das Musikchor.**

Wöckern.

Heute Sonntag den 28. d. ladet zur Concert- und Tanz- musik, sowie zum Schlachtfeste ergebenst ein **C. Heinze.**

Oberschenke in Eutrißsch.

Heute zum Erntefeste starkbesetzte **Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet **das Musikchor.**

Heute Sonntag den 28. August

Erntefest in Stötteritz,

wobei mit warmen und kalten Speisen und einer bedeutenden Auswahl in Backwerk aufwartet **Schulze.**

Zum Lindenauer Erntefeste

ladet ergebenst ein

Fr. Dettel.

Zu der heute Sonntag und morgen Montag stattfindenden Feier des Erntefestes im

Leipziger Salon

wird ein resp. Publicum ganz ergebenst eingeladen. Zugleich bemerken wir, daß eine Parthie ganz neuer Wiener Tänze zur Aufführung kommen werden. Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **Julius Lopitsch.**

Erntefest in Kleinzschocher

heute Sonntag den 28. August, wobei Concert und Tanz- musik stattfindet, und werde auch nicht verfehlen, mit selbst- gebadenem Kuchen, verschiedenen Speisen und guten Geträn- ken jeder Art bestens aufzuwarten. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst **C. Bölligke.**

* Heute Sonntag Erntefest auf dem Leip- ziger Feldschloßchen.

Zum Erntefeste heute den 28. August ladet ergebenst ein **Thiele, Mühlenschentwirth** in Knauthayn.

* Zum Erntefeste, heute Sonntag, mit Tanzmusik und verschiedenen Sorten Kuchen und guten Getränken, vorzüg- lich feines Lützschener, ladet seine Gäste und Freunde ergebenst ein **J. G. Sumpff,**

Kaffeehaus zur grünen Schenke.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik im

Wiener Saale.

Anfang 3 Uhr.

Julius Lopitsch.

Heute und morgen ist keine Tanzmusik

im Petersschiefgraben.

Heute Sonntag den 28. August

Einweihung des neuen Salons und Erntefest

in der Gosenschenke zu Eutrißsch, wobei starkbesetzte Concert- und Tanzmusik stattfindet.

Durch präcise Aufführung der neuesten und beliebtesten Con- certpiecen und Tänze werden wir uns stets bestreben, den Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen.

Das Musikchor.

Heute Gesellschaftstag im gr. Ruchengarten.

Auch sind verschiedene Sorten Obst- und Kaffeeuchen zu haben. **U. Krahl.**

Einladung.

Morgen den 29. August ladet zu frischer Wurst und Beisuppe ergebenst ein **Gräfe** in Eutrißsch.

Zum
Eutriß-
nung
und v
beste
warmer
Eut

Ei-
suppe
ergebe

heute
* S
gute

Ei-
einer
werde

B
band
Dem
Nr.
Fall
wird

B
Trod
dasel
des
men
derfel
herau

S
auf
und
ehrli
lohn
gebe

A
schw
hat
sing
wird
Out

Kuchensfest, heute den 28. August in Schönefeld.

Dank, die Sie beim Entfeste
Waren meine werthen Gäste!
Wachern sie sich alle wieder
Heute zu dem Kuchensfeste,
— Wo zwar Schweigen meine Lieder; —
Doch bedien' ich Sie aus' Beste.
Denn auch heute steh' ohn' allen Gewinn
Ich Kuchen in verschiedenen Portionen hin.
Kurz — Keiner soll sagen, er werde geprellt
Bei mir, der Witwe **Nierisch** in Schönefeld.

Einladung und Widerruf.

Zum heutigen Entfeste findet in der Söfenschenke zu
Eutrißsch die Einweihung des neuen Saales, dessen Benen-
nung **Apollo-Saal** aus einem Mißverständnis herrührt
und von der Besitzerin **nicht gebilligt** wird, statt. Für
beste Gose, treffliches Lager- und andere Biere, so wie für
warme und kalte Speisen ist bestens gesorgt.
Eutrißsch, den 28. August 1842. **A. Seyfer.**

Morgen Montag für Hunger und Durst
Doffert der **Wirth A. Seyfer**
Wellsuppe, Gose und frische Wurst,
Delicat selbst für den Kaiser.
Wünschend, daß Dein Schritt sich lenke,
Stammgast! nach der Söfenschenke.

Einladung. Montag den 29. August ladet zu Well-
suppe und verschiedener frischer Wurst nebst andern Speisen
ergebenst ein **J. A. Lindner**, vorderes Brand.

In Kriemichens Kaffeegarten
heute selbstgebackenen Obst und Kaffeekuchen.

* Heute zu Obst- und Kaffeekuchen, wie auch alle Arten
gute Biere; ich bitte um zahlreichen Besuch.
Serhardt in Reudnitz.

Ein äußerst eleganter und bequemer Reisewagen kann zu
einer Reise nach Frankfurt a/M. unentgeltlich überlassen
werden. Brühl Nr. 24 das Nähere.

Verloren wurde vorgestern Freitag Nachmittag ein Arm-
band auf dem Wege vom Neukirchhofe bis an die Esplanade.
Dem ehrlichen Finder wird bei Abgabe desselben Neukirchhof
Nr. 254/37, ein angemessenes Douceur zugesichert. Für den
Fall aber, daß es in unredliche Hände gekommen sein sollte,
wird vor dem Ankaufe gewarnt.

Verloren gegangen sind am 25. August a. c. auf dem
Trockenplatz vor dem Zeiger Thore links oder auf der Rolle
dieselbst 3 Mannshemden, mit No. 1. 4. 6. und dem Namen
des Eigentümers bezeichnet. Wer dieselben an sich genom-
men oder gefunden haben sollte, wird um gefällige Abgabe
derselben Petersstraße Nr. 21/118, 2 Treppen hoch vorn
heraus, ersucht.

Gestern in der 11. Morgenstunde ist ein großer Siegelring
auf dem Wege vom **Admistratz**, die Petersstraße herunter
und die **Grimma'sche** Straße herauf, verloren gegangen. Der
ehrl. Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Be-
lohnung **Grimma'sche** Straße Nr. 6/9, im Gewölbe abzu-
geben.

Abhanden gekommen ist am 21. d. Mts. ein kleiner
schwarzer Pinscher, auf den Namen **Leo** hörend. Selbiger
hat lange Ohren, kurze Rutbe, hellbraune Füße, ein mes-
singnes Halsband mit Schloß. Der jetzige Inhaber des Hundes
wird höflichst gebeten, selbigen auf dem Anger (Fährings
Gut) gegen eine Belohnung abzugeben.

Am vergangenen Dienstag ein junger Hund engl. Race
mir zugehauen, weiß mit hellbraunen Flecken, nebst Steuer-
zeichen. Der Eigentümer kann selbigen gegen die Kosten in
Empfang nehmen beim **Schweidernstr. Brauer** in Connewitz.

Nachricht.

Die **Commissäre** in dem ankünftigen Fabrikgeschäft ist
besetzt. **Carl Goering.**

Aufforderung.

Als **Testamentsvollstrecker** des verstorbenen Bürgers und
Lapezierers **Herrn Espenhayn** alhier ersuche ich hierdurch
alle diejenigen, welche an dessen Nachlaß etwas Schulden oder
Forderungen haben, sich zu Regulierung der dießfälligen
Schuldverhältnisse bis zum 3. September d. J. bei mir zu
melden. Leipzig, am 17. August 1842.
Adv. Julius Combold-Sturz, Brühl Nr. 14/421.

Dank und Quittung.

Durch mildthätige Menschenfreunde ist für die unglücklichen
Einwohner der Stadt **Samen**, an Gabbeiträgen und Effecten
eingegangen: bei **Herrn Chr. Schubert**: 2 Thlr. von
C. S.; 2 Thlr. Th. Str.; 15 Ngr. eine Dame unbekannt; 2 Thlr.
R. 3.; 1 Thlr. Hr. W. Beermann; 1 Thlr. Hr. Beder & Grou-
sellein Paris; 1 Thlr. C. H. H.; 2 Thlr. Hr. Chr. Eichler; 4 Thlr.
Hr. J. A. Apitzsch; 5 Ngr. wenig mit Liebe; 1 Thlr. u. 2 Packete
Kleidungsst. F. S.; 2 Thlr. C. F. C.; 10 Ngr. Hr. S. Dittmann;
10 Ngr. W. D.; 5 Ngr. C. S. aus St.; 10 Ngr. Hr. Egulf; ein
Packt Kleidungsstücke C. H.; 10 Ngr. F. S.; 2 Thlr. D. H.;
20 Ngr. Bernh. Gr.; 5 Ngr. u. 1 Packt Kleidungsst. Hr. Schmidt;
1 Thlr. Selma B.; 5 Thlr. C. S.; 2 1/2 Ngr. C. B.; 5 Ngr. R.
Thümmel; 5 Ngr. A. D.; 5 Ngr. L. B.; 5 Ngr. M. K.; 7 1/2 Ngr.
C. P.; 2 Thlr. Hr. Chr. Rohr; 1 Ducaten Hr. Gerichts-Director
Pfothenhauer; 2 1/2 Ngr. der Ehrenberger; 7 1/2 Ngr. D. Pr.; 5 Ngr.
u. 1 Packt Kleidungsstücke Hr. Schulz; 10 Ngr. C. K.; 4 Thlr.
Hr. C. Scheube; 1 Thlr. eine unbekante Dame; 1 Thlr. C. W. H.;
1 Packt Kleidungsstücke D. P. K.; 15 Ngr. Hr. G. Döring; in
Summa 42 Thlr. 15 Ngr. und 6 Packete Kleidungsstücke, und bei
Herrn J. F. W. Werl: 3 Thlr. u. 1 Packt Kleidungsstücke
v. J. F. W. B.; 15 Ngr. J. G. U.; 1 Thlr. Hr. H. Thielo; 5 Thlr.
P. H. W.; 20 Ngr. Hr. L. Haugk; 15 Ngr. Hr. Roland; 1 Thlr.
25 Ngr. Hirschfeldsche Dfficin; 2 Thlr. Madame Jengsch; 1 Packt
Kleidungsstücke Madame Rohr; 25 Thlr. von der 2. Comp. der
Packete Kleidungsstücke.

Demnach im Ganzen: 82 Thlr. u. 8 Packete Kleidungsstücke,
worüber dankend quittiren
Chr. Schubert und **J. F. W. Werl.**

Heute Morgen 3 3/4 Uhr ist meine Frau schnell und glück-
lich von einem Knaben entbunden worden.
Leipzig, den 27. August 1842.
Inspector Seidendorfer.

Heute wurde meine liebe Frau von einem gefunden Mäd-
chen glücklich entbunden.
Leipzig, d. 27. Aug. 1842. **Dr. med. Karl Seyner.**

Heute Nachmittag um 1/2 4 Uhr starb nach zwölfwöchent-
lichem Kranken sanft und schmerzlos unsere theure Tante und
Pflegemutter verwitwete **Marie Rosine Fischer.**
Ihre stets uns bewiesene treue Liebe und Sorgsamkeit
sichert ihr in unsern Herzen ein bleibendes Andenken.
Leipzig, den 26. August 1842.

Die Hinterlassenen
zu Leipzig, Havanna und Lauterbach.

Gestern Abend in der achten Stunde verschied sanft und
ruhig unsere einzige, ewig unvergessliche Tochter, **Louise**, in
dem zarten Alter von 17 Jahren. Wer sie näher kannte,

wird unsern unnennbaren Schmerz erweisen und stilles Beileid uns nicht verlagern.

Leipzig, den 27. August 1842.

**A. Jeck, Schneidermeister,
Charlotte Jeck, als Mutter.**

Am Freitage Nachmittag verschied sanft an Luftröhrenleiden unser guter Gatte und Vater, **Carl Andreas**

Sejel. Indem wir diese Anzeige seinen Freunden und Bekannten widmen, bitten wir um stille Theilnahme an unserm Schmerze.

Die hinterlassene Familie.

Dem Wunsche des Verewigten zu genügen, werden wir äußere Zeichen der Trauer nicht anlegen.

Einpässirte Fremde.

v. Apel, Baron, Rittergutsbesitzer von Trautsch, goldner Hut.
Butter, Rentier nebst Gem., von London, Hotel de Baviere.
Brucker, Kaufmann von Frankfurt a/M., großer Blumenberg.
Barbo, Kaufmann von Ballenstädt, Palmbaum.
Böttger, Diaconus von Dresden, schwarzes Kreuz.
Bräuer, Calculator von Dresden, goldnes Horn.
Bosinger, Kaufmann von Pforzheim, Hotel de Baviere.
v. Brandt, Rittergutsbesitzer nebst Gem., von Mölbitz, Hotel de Pol.
Boß, Buchhändler von Berlin, und
Bach, Amtmann von Ebingen, Hotel de Pologne.
Borkhorst, Particulier nebst Fam., und
Brandt, Particulier von Petersburg, Hotel de Pologne.
Collet, Kaufmann von Lyon, Rheinischer Hof.
Ferral, Particulier von Dublin, Hotel de Baviere.
Feddelsen, Dekonom von Kopenhagen, Rheinischer Hof.
v. Fabrice, Excell., General-Major n. Fam., v. Dresden, Hotel de Bav.
Grenzbach, Musikus von Cassel, goldner Hahn.
Germer, Kaufmann von Halle, und
Greiner, Theater-Director von Dessau, Hotel de Baviere.
Germann, Ser.-Dir. nebst Gem., v. u. Pöggau, goldner Hut.
Germer, Madame, von Halle, Hotel de Baviere.
Hoffmann, Particulier von Kuppe, goldner Hahn.
Hoffmann, Particulier von Paris, Hotel de Baviere.
Häusler, Mühlenbesitzer von Wehlitz, Palmbaum.
Hercfurth, Stadtrath von Dresden, Stadt Rom.
v. Himmelfern, Frau nebst Tochter, von Riga, Hotel de Baviere.
Hoyf, Kaufmann nebst Gem., von Gotha, Hotel de Baviere.
Hildebrand, Kaufmann von Dresden, goldner Hut.
Holzhauser, Kaufmann von Hamburg, und
Hummel, Kaufmann von Straßburg, Hotel de Pologne.
Hedmann, Kaufmann von Cassel, Hotel de Saxe.
Helm, Advocat, und
Helm, Maler von Dresden, Stadt Dresden.
Jungheun, Kaufmann von Offenbach, Hotel de Pologne.
Jacoby, Professor nebst Gem., von Königsb. rg., Rheinischer Hof.
Krause, Buchhändler von Berlin, Hotel de Pologne.
Kuhn, D., von Dresden, Rheinischer Hof.
Kulier, Student von Berlin, Stadt Gotha.
v. Klause, Fabrikant von Petersburg, Rheinischer Hof.
Knöpel, Kaufmann von Blottendorf, goldner Hahn.
Kapitini, Kaufmann nebst Gem., von Petersburg, goldner Hahn.
König, Kaufmann von Posen, Stadt Rom.
Kaapke, Kaufmann von Schwedt, goldner Kranich.
Kastel, Banquier von Dresden, großer Blumenberg.
v. Lotrode, Fräulein, von Riga, Hotel de Baviere.
Lippmann, Kaufmann von Würzburg, goldnes Horn.
Lamska, Secretair von Friedland, schwarzes Kreuz.
Lutwig, Buchhändler von Basel, Stadt Hamburg.
Lechla, Kaufmann von Döbeln, Stadt Dresden.
Laddorf, Referendar von Berlin, Rheinischer Hof.
Levi, Kaufmann von Schwetzn, und
Langelmann, Kaufmann von Hamburg, Hotel de Pologne.
Martins, Partic. nebst Gem., von Berlin, großer Blumenberg.

Martin, Assessor von Berlin, Stadt Rom.
o. Mantersfel, Assessor von Riga, Hotel de Baviere.
Mühlberg, Kaufmann von Berlin, Stadt Rom.
Monesterio, Marquis von Neapel, großer Blumenberg.
Nengenhardt, Kaufmann von Stuttgart, goldner Hahn.
Nafius, Kammerregistrator von Berlin, Rheinischer Hof.
Nölker, Rentier nebst Gemahlin von London, und
Nerbig, Rentier von Berlin, Hotel de Saxe.
Müller, Buchhändler von Amsterdam, Hotel de Baviere.
Neidhach, Madame n. Familie, v. Magdeburg, Hotel de Bav.
Neumann, Kaufmann von Breslowitz, Hotel de Pologne.
Neese, Polizei-Commiss. von Altenburg, goldner Hut.
Neubauer, Kaufmann von Frankfurt, und
Natermann, Particulier von Amsterdam, Hotel de Baviere.
Nehrkorn, Kaufmann nebst Gem., von Braunschweig, gr. Blumenb.
Doppermann, Kaufmann von Braunschweig, großer Blumenberg.
Otto, Fabrikant von Berlin, goldnes Horn.
Plump, Kaufmann von Bern, und
Pinard, Kaufmann von Berlin, Hotel de Baviere.
v. Petrofsky, Baron nebst Familie, von Warschau, Hotel de Saxe.
v. Pohl, Graf nebst Familie von Stralsund, Rheinischer Hof.
Purruchherr, Def.-Commiss. von Altenburg, goldner Hut.
v. Rosenberg, Baron nebst Gemahlin, von Breslau, Hotel de Saxe.
Rose, Kaufmann von Würzburg, goldnes Horn.
v. Röhrig, Frau, von Aachen, und
Rosenfeld, Kaufmann von Berlin, Stadt Rom.
Ravené, Particulier nebst Gem., von Berlin, großer Blumenberg.
Rohde, Privatier von Solleben, schwarzes Kreuz.
Reinhardt, Apotheker von Buttstedt, goldner Hahn.
Seemann, Kaufmann von Mainz, Stadt Rom.
v. Schulte, Frau Minister nebst Fam., v. Hannover, gr. Blumenberg.
Salzmann, Kaufmann von Erfurt, Stadt Hamburg.
Seemann, Particulier von Bremen, Stadt Gotha.
v. Spiegel, Reg.-Assessor nebst Familie, von Posen, Hotel de Baviere.
Tziery, Particulier von Moskau, Hotel de Baviere.
Taylor, Frau Rentier von London, großer Blumenberg.
Thiele, Kaufmann von Halle, schwarzes Kreuz.
Ulrichs, Commis von Blottendorf, und
Uhlworm, Lehrer von Arnstadt, goldner Hahn.
Winkler, Frau Hofrathin von Dresden, großer Blumenberg.
Wehl, Kaufmann nebst Gemahlin, v. Braunschweig, gr. Blumenberg.
Wolf, Kaufmann von Berlin, Stadt Rom.
Will, Kaufmann von Schweinfurt, Hotel de Baviere.
Wienke, Inspector nebst Familie, von Mainz, goldner Hahn.
Waldmann, D., von Aschersleben, Rheinischer Hof.
Widemann, Kaufmann nebst Gemahlin, von Schwetzn, Hotel de Pol.
Weiß, Kirchenrath von Merseburg, Rheinischer Hof.
Wallerstein, Kaufmann von Dresden, Stadt Dresden.
Weidlich, Amtmann von Böhlen, Hotel de Pologne.
Wofits, Kaufmann von Krotoschin, deutsches Haus.
v. Zehmen, Kammerherr n. Familie, von Belgershaya, Hotel de Bav.
Zähler, Kaufmann von Göls, Hotel de Baviere.
Zabel, Amtmann nebst Gemahlin, von Preßen, Palmbaum.

⚡ Von heute an befindet sich die Expedition des Tageblattes in dem neu-gebauten Hause Johannisgasse Nr. 48 (zweites Haus links).

Anzeigen für das Tageblatt können auch im Gewölbe des Herrn Buchhändler **Klinhardt**, Nicolaisstraße Nr. 46 (neben Amtmanns Hofe) abgegeben werden.

Druck und Verlag von **C. Polz.**